

## Liebe Leserinnen und Leser,

was sind wohl die ersten Assoziationen beim Schlagwort Soziale Arbeit? Jugendamt, Problembezirk, Streetwork, Begleitung von Menschen mit Behinderung? Vielleicht auch Erlebnispädagogik in der Natur oder Gruppenspiele.

Oft wird aber übersehen, dass die Soziale Arbeit auch im Gesundheitswesen eine sehr wichtige Rolle spielt – dabei gehört dieser Bereich seit der Entstehung des Berufsbildes von Anfang an dazu. Gerade in Zeiten, in denen die Anforderungen an Gesundheitsberufler im stationären wie im ambulanten Bereich steigen, zeigt sich die Bedeutung der Sozialen Arbeit. Sie bildet häufig eine Schnittstelle zwischen verschiedenen Institutionen und Berufsbildern und ist damit entscheidend für eine gute Versorgung von PatientInnen.

Die AutorInnen unseres Schwerpunktes zeigen in ihren Artikeln, wie vielfältig die Tätigkeiten von SozialarbeiterInnen im Gesundheitswesen heute sind.

Außerhalb des Schwerpunktes geht es um aktuelle Themen wie die Zurückweisung eines mutmaßlichen Vergewaltigungsopfers durch katholische Kliniken. Zudem widmen wir uns der erneut heiß diskutierten Frage, ob Korruptionsvergehen von niedergelassenen ÄrztInnen strafrechtlich verfolgt werden sollen. Da sich kein

Kommentator finden ließ, der unter dem Anfang des Jahres entstandenen Druck bereit war, dagegen zu argumentieren, gibt es statt eines Pro/Contra die ausführliche Stellungnahme einer Initiative unbestechlicher ÄrztInnen.

Ein ungewöhnlicher Beitrag dieser Ausgabe ist einem spannenden Projekt gewidmet, in dem junge Menschen mit Sterbenden gesprochen haben. Zwei TeilnehmerInnen berichten von ihren Erfahrungen.

Darüber hinaus geht es um die Versorgung von Contergangeschädigten, um Konflikte im Klinikalltag, das kürzlich erstrittene Streikrecht in kirchlichen Einrichtungen und die Rolle von internationalen Pharmafirmen in der brasilianischen Gesundheitsversorgung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Frühling. Bleiben Sie gesund und uns gewogen!



*Franca Liedhegener*  
Franca Liedhegener



*Erik Meininger*  
Erik Meininger

**Nachrichten aus der Redaktion:** +++ „Wir und unser Projekt“: Wir bedanken uns sehr für die rege Teilnahme an unserem Schreibwettbewerb 2012! Die drei besten Texte veröffentlichen wir ab der Mai/Juni-Ausgabe von Dr. med. Mabuse, Nr. 203. +++ Auch das Register 2012 (37. Jahrgang) erscheint im Dr. med. Mabuse, Nr. 203. Als PDF-Datei finden Sie es aber schon jetzt zum Download auf unserer Homepage: [www.mabuse-verlag.de/Zeitschrift-Dr-med-Mabuse/LeserInnen-Service](http://www.mabuse-verlag.de/Zeitschrift-Dr-med-Mabuse/LeserInnen-Service) +++